Geschäftsordnung

§ 1 Gültigkeitsbereich

Die Geschäftsordnung gilt für alle Organe (§ 12 Abs. 1 der Vereinssatzung) und Ausschüsse (§ 15 Abs. 8 der VS des Turn- und Sportvereins 1869 e.V.), soweit die Vereinssatzung grundsätzlich nichts anderes vorschreibt.

§ 2 Einladungen und Teilnehmerkreis

- (1) Zu Tagungen und Sitzungen soll schriftlich, mindestens fünf Tage vorher, zu Versammlungen entsprechend § 13 (4) der VS bzw. § 6 der Abteilungsordnung unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den zuständigen Leiter oder Stellvertreter eingeladen werden.
- (2) Die Versammlungen, Tagungen und Sitzungen (VTS) werden durch den zuständigen Leiter oder Stellvertreter eröffnet, geleitet und geschlossen.
- (3) An VTS können auf Beschluss der Organe und Ausschüsse auch andere als dessen Mitglieder teilnehmen.

§ 3 Beschlussfähigkeit

- (1) Mitglieder- und Abteilungsversammlungen sowie Vereinsratstagungen sind beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen sind. Vorstands-, Ausschuss- und Ältestenratssitzungen sind beschlussfähig, wenn die Hälfte der jeweiligen Mitglieder anwesend sind.
- (2) Die Beschlussfähigkeit ist vor Beginn der VTS vom VTS-Leiter ausdrücklich festzustellen.

§ 4 Der Tagesordnung, die in der bekannt gegebenen Reihenfolge zu behandeln ist, ist von der VTS vor Eintritt zuzustimmen, desgleichen müssen Änderungen und Ergänzungen vorher beschlossen werden.

§ 5 Anträge und Abstimmungen

- (1) Anträge können durch die Mitglieder der Organe und Ausschüsse gestellt werden.
- (2) Anträge sind schriftlich und so rechtzeitig zu stellen, dass sie in die Tagesordnung aufgenommen werden können. Sie sind in der Reihenfolge ihres Eingangs in die Tagesordnung aufzunehmen.
- (3) Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können nur dann behandelt werden, wenn mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten zustimmen (Dringlichkeitsanträge).
- (4) Anträge auf Verbesserung des Wortlautes in einem bereits gestellten Antrag können jederzeit eingebracht werden. Gleiches gilt auch für Gegenanträge zu den bereits auf der Tagesordnung stehenden Anträgen.
- (5) Zu erledigten Anträgen darf das Wort nicht mehr erteilt werden, es sei denn, dass mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten zustimmt.
- (6) Über den weitestgehenden Antrag ist zuerst abzustimmen
- (7) Anträge auf Schluss der Debatte können jederzeit gestellt werden. Ein Redner, der bereits zur Sache gesprochen hat, kann diesen Antrag nicht stellen. Nach dem Antrag ist zunächst die Rednerliste zu verlesen. Im Anschluss hierzu kann ein Redner für und ein anderer gegen den Antrag sprechen. Wird der Antrag angenommen, ist die Debatte abgeschlossen.
- (8) Abstimmungen werden, soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt, durch Handaufheben vorgenommen. In Fällen, in denen das Abstimmungsergebnis nicht klar ersichtlich ist, muss schriftlich abgestimmt werden.
- (9) Außerdem ist schriftlich abzustimmen, wenn mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangt.
- (10) Für die schriftliche Abstimmung sind besondere Stimmzettel zu verwenden.

§ 6 Worterteilungen

- (1) Bei allen VTS sind Rednerlisten zu führen.
- (2) Antragsteller oder Berichterstatter erhalten als erste und letzte das Wort.
- (3) Der Leiter einer VTS sowie der 1. Vorsitzende können außer der Reihe das Wort ergreifen.
- (4) Redner, die nicht zur Sache sprechen, sind zu Sache zu rufen.
- (5) Redner, die sich ungebührlich verhalten und den Anstand verletzen, sind zur Ordnung zu rufen. Verstößt ein Redner weiterhin gegen die Ordnung oder spricht er nicht zur Sache, so ist er zu warnen. Danach ist ihm bei Fortsetzung des beanstandeten Verhaltens für den zur Beratung anstehenden Punkt der Tagesordnung das Wort zu entziehen.
- (6) Bei groben Verstößen und Störungen kann beschlossen werden, den oder die Schuldigen von der VTS auszuschließen.
- (7) Eine Bemerkung zur Geschäftsordnung ist außerhalb der Rednerliste gestattet.
- (8) Die Redezeit kann durch Beschluss begrenzt sein.

§ 7 Niederschriften

- (1) Über alle VTS ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist vom VTS-Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen. Ist ein Protokollführer nicht bestellt, sie ist zu Beginn der Sitzung oder Tagung ein Protokollführer zu bestellen.
- (2) Die Beschlüsse sind wörtlich in der Niederschrift aufzunehmen. Bei Abstimmungsergebnissen, denen eine Stimmauszählung zu Grunde liegt, ist das Ergebnis in der Niederschrift festzuhalten.
- (3) Eine Ausführung der Niederschrift ist den VTS-Teilnehmern zuzustellen. Bei Mitglieder- und Abteilungsversammlungen beschränkt sich der Kreis der Empfänger auf die Vorstandsmitglieder und die Abteilungsleiter.
- (4) Niederschriften von Mitgliederversammlungen werden in den Schaukästen der vereinseigenen Turnhalle spätestens nach 14 Tagen vier Wochen zur Einsicht ausgehangen. Über eventuelle Einsprüche entscheidet der Vorstand.
- (5) Niederschriften von Abteilungsversammlungen, von Vereinstagungen und Sitzungen sind in der folgenden Vorstandssitzung zu genehmigen.
- (6) Niederschriften von Sitzungen des Ältestenrates und der Ausschüsse werden vom jeweiligen Gremium in der nächsten Sitzung genehmigt.
- (7) Alle Niederschriften sind ordnungsgemäß aufzubewahren.

§ 8 Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder

- (1) Der 1. Vorsitzende leitet die Arbeit des Vorstandes im Geiste eines vertrauensvollen Zusammenwirkens. Für seine Beschlüsse ist der Vorstand in seiner Gesamtheit verantwortlich.
- (2) Die allgemeine Vertretung des 1. Vorsitzenden nimmt der 2. Vorsitzende wahr. Die Vertretung der einzelnen Vorstandsmitglieder wird jeweils in einem Organisationsplan vom Vorstand festgelegt.
- (3) Die Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder werden auf Grund einer Aufgabenbeschreibung im Organisationsplan vom Vorstand geregelt.
- (4) Zur Unterstützung und für bestimmte Arbeitsgebiete beruft der Vorstand durch Beschluss Vereinsmitarbeiter.
- (5) Der 1. Vorsitzende bzw. 2. Vorsitzende haben den Vorstand in jeder V-Sitzung über die wichtigsten Vereinsvorgänge in Form eines Berichtes zu unterrichten.

§ 9 Zusammensetzung der Ausschüsse

Zu den nach § 15 Abs. 7 und 8 der VS zu bildenden Ausschüsse werden nach Bedarf Beisitzer berufen.

Finanzordnung

§ 1 Haushaltsplan

- (1) Der vom Vorstand gemäß § 10 Abs. 1 der Vereinssatzung (VS) für jedes Geschäftsjahr aufzustellenden und von der ordentlichen Mitgliederversammlung zu genehmigten Haushaltsplan ist die Grundlage für alle finanziellen Maßnahmen des Turn- und Sportvereins 1869 Herleshausen e.V. (TSV 1869 e.V.).
- (2) Die einzelnen Haushaltsposten sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 2 Aufgaben des Kassenwartes

- (1) Der Kassenwart ist für die Abwicklung aller finanziellen Angelegenheiten verantwortlich. Er bereitet den Haushaltsplan vor, überwacht dessen Einhaltung, erledigt den Zahlungsverkehr und die Buchführung.
- (2) Der Kassenwart hat nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres innerhalb von höchstens vier Wochen dem Vorstand eine Übersicht über die Vermögensverhältnisse sowie über alle Einnahmen und Ausgaben vorzulegen. Er hat den Jahresabschluss vorzubereiten.

§ 3 Finanzverwaltung

- (1) Jede Einnahme und Ausgabe muss belegt sein. Die sachliche Berechtigung und die rechnerische Richtigkeit der Ausgabe sind durch Unterschrift zu bestätigen.
- (2) Über die Kosten sind der 1. oder 2. Vorsitzende gemeinsam mit dem Kassenwart Verfügungsberechtigt.
- (3) Dem Kassenwart wird Vollmacht erteilt, bis 1.500,00 Euro ohne Mitwirkung des 1. oder 2. Vorsitzenden zu leisten.
- (4) Die Kassengeschäfte führt der Kassenwart.
- (5) Beiträge sind durch SEPA-Lastschriftverfahren, Banküberweisungen oder Bareinzahlungen unaufgefordert entsprechend der im jeweiligen Haushaltsplan festzusetzenden Fälligkeit zu entrichten.
- (6) Die gemäß § 11 Abs. 1 der VS zu leistenden jährlichen Mitgliedsbeiträge werden quartalsweise zum 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12. eines jeden Kalenderjahres erhoben.

§ 4 Kassenprüfer

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung wählt alle drei Jahre vier Kassenprüfer.
- (2) Zeit und Umfang der Prüfung bestimmt der von den Prüfern aus ihrer Mitte gewählte Obmann, im Verhinderungsfalle der gewählte Stellvertreter, im Einvernehmen mit den Prüfern. Der Obmann, im Verhinderungsfalle der gewählte Stellvertreter, ist verantwortlich für die Berichterstattung in der ordentlichen Mitgliederversammlung.
- (3) An jeder Prüfung müssen mindestens zwei Kassenprüfer beteiligt sein.
- (4) Die Prüfung erstreckt sich auf die Richtigkeit und der Vollständigkeit der Buchungsvorgänge und Belege auf der Grundlage der Beschlüsse der Organe.
- (5) In jedem Geschäftsjahr sind mindestens zwei Prüfungen vorzunehmen.
- (6) Aufgrund des in der ordentlichen Mitgliederversammlung abzugebenden Prüfungsberichtes wird über die Entlastung des Vorstandes entschieden.

§ 5 Einnahmen

Dem TSV 1869 e.V. stehen an Einnahmen zur Verfügung:

1. Aufnahmegebühr, Mitgliedsbeiträge und –umlagen
2. Spenden
3. Beihilfen der öffentlichen Hand
4. Miete, Pacht und Zinsen
5. Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen
6. Einnahmen aus geselligen Veranstaltungen
7. Sonstige Einnahmen

§ 6 Ausgaben

Die Ausgaben des TSV 1869 e.V. sind wie folgt zu verwenden:

1. Verwaltungskosten
2. Beiträge an LSBH, Fachverbände und Versicherungen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Kosten der Sportstätten
5. Kosten des Turn- und Sportbetriebes
6. Vergütung von Übungsleitern und Vereinsmitarbeitern
7. Anschaffungen
8. Überfachliche Jugendarbeit
9. Gesellige Veranstaltungen
10. Sonstige Ausgaben.

§ 7 Reisekosten

- (1) Allen Mitarbeitern des TSV 1869 e.V. werden die bei Ausübung ihres Amtes entstehenden Auslagen ersetzt.
- (2) Die Fortbildungs- und Reisekosten sind vor Antritt/Anmeldung zu beantragen und durch Vorstandsbeschluss zu genehmigen (Maximal Reisekostensatz des LSBH).
- (3) Über weitere Ausgaben entscheidet der Vorstand.

Jugendordnung

- § 1 Die Kinder und Jugendlichen einschl. Jugendwartes und dessen Stellvertreters und die fachlichen Jugendbetreuer bilden die Jugendabteilung des Turn- und Sportvereins 1869 e.V. (TSV 1869 e.V.).
- § 2 Der Jugendwart oder dessen Stellvertreter vertreten die Kinder und Jugendlichen mit Sitz und Stimme im Vorstand des TSV 1869 e.V.
- § 3 Die Interessen der Kinder und Jugendlichen des TSV 1869 e.V. werden vom Jugendwart bzw. stellv. Jugendwart wahrgenommen und zwar:
- a) in allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendarbeit und –pflege
 - b) bei überfachlichen oder gemeinsamen sportlichen Interessen der die Jugend berührenden Fragen.
- § 4 Träger der sportlichen Betätigung der Kinder und Jugendlichen im TSV 1869 e.V. sind die turn- und sportlichen Abteilungen, in denen die Jugendbetreuer zu wählen sind, die sich der besonderen fachlichen Belange der Kinder und Jugendlichen annehmen.
- § 5 Der Jugendwart bzw. stellv. Jugendwart üben ihre Aufgaben insbesondere aus:
- a) durch Betreuung der Kinder und Jugendlichen auf allen Gebieten
 - b) durch Wahrnehmung kultureller Belange
 - c) durch Pflege der Gemeinschaft und Förderung jugendgemäßer Geselligkeit
 - d) durch die Herstellung enger Verbindung zu den Eltern der Kinder und Jugendlichen, den Schulen, den Behörden, anderen Jugendorganisationen, dem Kreisjugendring und den Organen der öffentlichen und freien Jugendhilfe.
- § 6 Die Jugendversammlung ist das oberste Organ der Jugendabteilung des TSV 1869 e.V..
- (1) Die Aufgaben der ordentlichen Jugendversammlung sind:
 - a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Jugendwartes bzw. Stellv. Jugendwartes
 - b) Entlastung des Jugendwartes, dessen Stellvertreters
 - c) Wahlen des Jugendwartes und dessen Stellvertreters
 - d) Planung der Jugendarbeit für das kommende Jahr
 - e) Beratung und Beschlüsse über Anträge.
 - (2) Ordentliche Jugendversammlungen finden alljährlich spätestens vier Wochen vor der ordentlichen Mitgliederversammlung statt.
 - (3) Außerordentliche Jugendversammlungen sind auf Beschluss des Jugendwartes bzw. stellv. Jugendwartes oder auf Antrag von $\frac{1}{4}$ der stimmberechtigten Kinder und Jugendlichen durchzuführen.
 - (4) Für die Einberufung, die durch den Jugendwart oder dessen Stellvertreter zu erfolgen hat, sowie für die Durchführung gelten die Bestimmungen über die Mitgliederversammlung § 13 Abs. 3 bis 8 der VS.
- § 7 Änderungen der Jugendordnung erfolgen durch Bestätigung der Halbjahrestagung.

Rechtsordnung

- § 1 Bei Streitigkeiten innerhalb des Turn- und Sportvereins 1869 Herleshausen e.V. (TSV 1869 e.V.) ist im Rahmen seiner Zuständigkeit der Vorstand als Schiedsgericht anzurufen.
- § 2 Das Schiedsgericht des TSV 1869 e.V. ist zuständig:
(1) für alle Streitfragen, die sich aus der Zusammenarbeit von Organen und Ausschüsse ergeben.
(2) bei Verstößen gegen die Satzung und die Ordnungen
(3) bei Handlungen, die dem TSV 1869 e.V., seinen Organen oder Mitgliedern Schaden zufügen oder deren Ansehen und Interessen geschädigt haben.
- § 3 In eigener Sache darf ein Mitglied des Schiedsgerichtes nicht tätig werden. Jede Sache wird von dem Schiedsgericht in der Besetzung zu Ende geführt, die am Anfang tätig geworden ist. Das Schiedsgericht entscheidet mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- § 4 Das Schiedsgericht wird auf schriftlichen Antrag und Darlegung des Sachverhaltes tätig. Reichen die Gründe für die Eröffnung eines Verfahrens nach Ansicht des Schiedsgerichtes nicht aus, so ist die Einleitung des Verfahrens abzulehnen.
Der Vorsitzende hat das Recht, eine gütliche Beilegung des Streitfalles durch Verhandlung zwischen den streitenden Parteien zur Vermeidung eines Verfahrens zu versuchen.
Wegen Vorfällen, die dem Antragsteller länger als drei Monate bekannt sind, ist eine Anrufung des Schiedsgerichtes nicht mehr möglich.
- § 5 Eröffnet das Schiedsgericht das Verfahren, ist der Antrag dem Antragsgegner zuzustellen mit der Aufforderung, zu dem Antrag binnen zwei Wochen schriftlich Stellung zu nehmen. Äußert sich der Antragsgegner innerhalb dieser Frist nicht, kann das Schiedsgericht auch ohne die Äußerung einen Termin zur mündlichen Verhandlung anberaumen.
- § 6 Der Sachverhalt wird in mündlicher Verhandlung erörtert. Die Ladefrist zu allen mündlichen Verhandlungen beträgt zwei Wochen. Über alle Verhandlungen des Schiedsgerichtes ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Vorsitzenden und einem Beisitzer zu unterzeichnen ist.
- § 7 Das Schiedsgericht kann zur Aufklärung des Sachverhaltes Zeugen vernehmen. Auch in dieser Zeugenvernehmung sind die Parteien zu laden. Zeugen, die zu einem anberaumten Termin nicht erscheinen können, sind verpflichtet, dem Schiedsgericht so rechtzeitig Mitteilung zu machen, dass der Termin verlegt werden kann.
- § 8 **Strafen**
Als Strafen können ausgesprochen werden:
a) Warnung
b) Verweis
c) Sperre
d) Geldbuße bis 50,00 Euro
e) Ausschluss.
- Der Ausschluss kann erfolgen:
a) bei groben Verstößen gegen die Vereinssatzung
b) wegen Unterlassung oder Handlungen, die sich gegen den Verein, seine Zwecke und Aufgaben oder sein Ansehen auswirken und die im besonderen Maße die Belange des Sports schädigen
c) wegen Nichtbeachtung von Beschlüssen und Anordnungen der Vereinsorgane und
d) wegen unehrenhaften Verhaltens innerhalb oder außerhalb des Vereins.
- Über den Antrag auf Ausschluss, der von jedem ordentlichen Mitglied unter Angaben von Gründen und Beweisen bei dem Schiedsgericht gestellt werden kann, entscheidet das Schiedsgericht. Zu dem Ausschluss ist die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder notwendig. Von dem Zeitpunkt an, an dem das auszuschließende Mitglied von der Einleitung des Ausschlussverfahrens in Kenntnis gesetzt wird, ruht die Mitgliedschaft und ist das Mitglied verpflichtet, alle in seiner Verwahrung befindlichen vereinseigenen Gegenstände, Ehrungsurkunden usw. dem Vorstand abzugeben.
- § 9 Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind mit schriftlicher Begründung zuzustellen. Die Entscheidung muss eine Kostenentscheidung enthalten. Eine Ausfertigung der Entscheidung erhält der Vorstand des TSV 1869 e.V.. Die Entscheidung ist in den Aushangkästen des TSV 1869 e.V. zu veröffentlichen.
- § 10 Das Verfahren vor dem Schiedsgericht ist im Übrigen nach rechtsstaatlichen Grundsätzen zu führen.
- § 11 Gegen Entscheidungen des Schiedsgerichtes, soweit sie § 8 a, b, c und d betreffen, kann bei dem Vorstand Einspruch eingelegt werden. Berufungsinstanz für Strafen nach § 8 e ist die Mitgliederversammlung.

Ehrungsordnung

- § 1** Der Turn- und Sportverein 1869 Herleshausen e.V. (TSV 1869 e.V.) kann auf Grund von langjährigen Mitgliedschaft und aktiver Tätigkeit oder Mitarbeit sowie in Anerkennung besonderer und außerordentlicher Verdienste um den Sport und den Verein
- die Vereinsnadel
 - die Verdienstnadel
 - den Ehrenteller
 - die Ehrenmitgliedschaft
 - das Amt des Ehrenvorsitzenden
 - Ehrenpreise, die jährlich von der Gemeinde Herleshausen gestiftet werden verleihen.
- §2** Die Vereinsnadel (Urkunde) wird verliehen:
Der TSV 1869 e.V. zeichnet seine Mitglieder nach 20-, 30-, 40-, 50- jähriger Mitgliedschaft durch eine Urkunde aus.
- §3** Die Verdienstnadeln (Bronze, Silber und Gold) mit Urkunde werden verliehen:
Der TSV 1869 e.V. zeichnet seine Mitglieder auf Vorschlag der Abteilungsleiter, die Mitglieder des Vereinsrates und des Vorstandes durch eine Urkunde und Nadel aus.
Die Verleihung mit Überreichung einer Urkunde als Besitzezeugnis erfolgt durch den Vorstand auf Grund eines Beschlusses des Ältestenrats (Ehrenrats).
- §4** **Ehrung durch die Gemeinde Herleshausen**
- Der Ehrenteller wird verliehen für besondere Verdienste durch den Vorstand nach Rücksprache mit der Gemeinde Herleshausen.
 - Die Verleihung des von der Gemeinde Herleshausen gestifteten Ehrenpreises erfolgt auf Vorschlag der Abteilungsleiter, den Mitgliedern des Vereinsrates und des Vorstandes, wobei kameradschaftliches und allgemeines Verhalten, Trainingsbeteiligung sowie sportliche Haltung und Erfolge zu berücksichtigen sind.
- §5** **Außergewöhnliche Verdienste**
- (1) Für außergewöhnliche Verdienste um den Verein oder nach 40 jähriger Mitgliedschaft und der Vollendung des 65. Lebensalters, ist die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes zum Ehrenmitglied des Vereins durch die Mitgliederversammlung möglich. Für den Beschluss ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich. Das Ehrenmitglied behält diese Auszeichnung auf Lebenszeit, wenn nicht satzungsgemäß Ausschließungsgründe dagegen sprechen. Die Entziehung der Ehrenmitgliedschaft kann nur durch eine Mitgliederversammlung ausgesprochen werden.
 - (2) Verdiente langjährige 1. Vorsitzende können durch die Mitgliederversammlung mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden gewählt werden.
 - (3) Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Vorstandes,
 - (4) Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende erhalten nach ihrer Wahl eine Urkunde.
- §6** Mitglieder, die eine Ehrung durch unentschuldigte Abwesenheit oder eine Ablehnung nicht angenommen haben, werden nicht mehr geehrt.
- §7** Nach § 2, 3, und 5 Abs. 1 können auch solche Mitglieder geehrt werden, die einem anderen Turn- und Sportverein angehört haben. Die vorhergehende Mitgliedschaft ist glaubhaft nachzuweisen.
- §8** Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind beitragsfrei.
- §9** Der Ältestenrat kann durch Beschluss Ehrungen wieder aberkennen.
- §10** Aus folgenden Anlässen sind Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu überbringen:
- Hochzeit
 - alle weiteren Ehejubiläen
 - 65., 70., 80., 85., ab 90. Geburtstag jedes Jahr
 - bei allen Anlässen für verdiente Mitarbeiter.
- §11** Mitglieder, die entsprechend der Ehrungsordnung, des LSBH und der Fachverbände geehrt werden können, sind vom Ältestenrat (Ehrenrat) unter Mitwirkung der zuständigen Abteilungsleiter dem Vorstand zur Antragstellung vorzuschlagen.

Abteilungsordnung

- § 1**
- (1) Die Mitglieder des Turn- und Sportvereins 1869 Herleshausen e.V. (TSV 1869 e.V.) werden entsprechend der Gliederung der hessischen Landesfachverbände in fachliche Abteilungen zusammengefasst.
 - (2) Über Gründungen oder Auflösungen der Abteilungen entscheidet gemäß § 14 Abs. der Vereinssatzung (VS) der Vereinsrat.
- §2**
- (1) Jede Abteilung hat alle drei Jahre in einer Abteilungsversammlung einen Abteilungsleiter und die erforderlichen Abteilungsmitarbeiter, von denen gleichzeitig einer als stellvertretender Abteilungsleiter fungiert, zu wählen.
 - (2) Die Abteilungsleiter und die Abteilungsmitarbeiter sind vom Vorstand gemäß §18 Abs. der VS zu bestätigen.
- §3**
- (1) Der Abteilungsleiter und die Abteilungsmitarbeiter halten die Verbindung zwischen Abteilung, ihren Aktiven und den passiven Mitgliedern und dem Vorstand des TSV 1869 e.V. aufrecht. Sie sind sowohl dem Vorstand des TSV 1869 e.V. als auch den Mitgliedern der Abteilung Rechenschaft schuldig.
 - (2) Der jährliche Rechenschaftsbericht ist der Abteilung regelmäßig bei Abteilungsversammlungen und dem Vorstand des TSV 1869 e.V. rechtzeitig in schriftlicher Form vor der Jahreshauptversammlung vorzulegen.
 - (3) Die Abteilungsleiter sind dem Vorstand des TSV 1869 e.V. verantwortlich. Schriftliche und mündliche Verhandlungen mit Behörden hat der Abteilungsleiter nur mit Genehmigung und im Einvernehmen mit dem Vorstand des TSV 1869 e.V. zu führen.
 - (4) Übungsleiter werden auf Vorschlag des Abteilungsleiters vom Vorstand des TSV 1869 e.V. berufen.
 - (5) Verantwortlich für den Sportbetrieb innerhalb der Abteilung ist der Abteilungsleiter in Verbindung mit den Übungsleitern.
- §4** Die ordentliche Abteilungsversammlung soll vor der ordentlichen Mitgliederversammlung einberufen werden mit folgender Tagesordnung:
- (1) Rechenschaftsbericht des Abteilungsleiters und der Abteilungsmitarbeiter mit anschließender Aussprache
 - (2) Entlastung
 - (3) Neuwahl des Abteilungsleiters und der-mitarbeiter
 - (4) Besprechung der Abteilungsvorhaben einschließlich Wettkampf- und Übungsbetrieb.
- §5** Außerordentliche Abteilungsversammlungen können vom Vorstand des TSV 1869 e.V. auf Grund eines Beschlusses des Abteilungsleiters und der Abteilungsmitarbeiter einberufen werden.
- §6** Die Einberufung von Abteilungsversammlungen, hat durch den Abteilungsleiter oder dessen Vertreter zu erfolgen. Bei der Durchführung gelten die Bestimmungen der Mitgliederversammlung § 13 Abs. 3 bis 8 der VS. Die Einladung erfolgt durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Herleshausen spätestens zwei Wochen vor Versammlungstermin.
- §7** Zu den Abteilungsversammlungen sind die Mitglieder des Vorstandes und des Ältestenrates des TSV 1869 e.V. einzuladen und haben jederzeit Zutritt und Rederecht.
- §8** Jeglicher Einnahmen- und Ausgabenverkehr der Abteilung ist über den Kassenwart des TSV 1869 e.V. abzuwickeln (Abteilungs- oder Mannschaftskassen können nur zu internen Zwecken eingerichtet werden).
- §9** Der Sportausschuss setzt sich zusammen aus:
- a) den Abteilungsleitern bzw. Stellvertretern
 - b) den Beisitzern.
- §10**
- (1) Die Abteilungen können aus sportlichen Gründen zur Hebung oder Aufrechterhaltung des allgemeinen Leitungsniveaus mit anderen Vereinen oder Abteilungen, Spiel- oder Startgemeinschaften bilden und wieder auflösen.
 - (2) Hierzu ist gemäß § 14 Abs. 3 der VS der Beschluss des Vereinsrates und die vorherige Zustimmung einer Abteilungsversammlung mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
 - (3) Die Verhandlungen über den Abschluss bzw. Auflösung einer entsprechenden Vereinbarung erfolgen durch den Vorstand unter Beteiligung des zuständigen Abteilungsleiters.
 - (4) An der Leitung einer Spiel- oder Startgemeinschaft ist der TSV 1869 e.V. durch ein Vorstandsmitglied oder durch ein vom Vorstand beauftragtes Mitglied zu beteiligen.
 - (5) Auch nach Bildung einer Spiel- oder Startgemeinschaft bleiben die jeweiligen Abteilungen bestehen. Die vorstehenden §§ der Abteilungsordnung gelten weiter und sind somit sinngemäß zu handhaben.